JUNG UND JUNG

FRÜHJAHR 2024

STEPHAN ROISS
1983 in Linz geboren, lebt als freier Autor und Musiker (*Äffchen & Craigs*, *Fang den Berg*, *MULM*, *Kassa 4*) in Ottensheim und unterwegs. Seine Hörspiele wurden u.a. im SWR, MDR und Deutschlandradio Kultur ausgestrahlt. Mit seinem ersten Roman *Triceratops* war Stephan Roiss 2020 für den Deutschen Buchpreis nominiert.

stephanroiss.at

Eine Liebeserklärung an die Welt, eruptiv und berauschend, klar und präzise.

STEPHAN ROISS
Lauter

Roman
ca. 200 Seiten | Gebunden
ca. € 22,– | ca. sFr 30,–
ISBN 978 3 99027 293 0 | Auch als E-Book
WG 1112 | 20. März 2024

Leon lebt wie im Rausch, sucht Entgrenzung in der Fremde und probt den Aufstand daheim. Bis er von weither zu spät zurückkommt, als seine Mutter stirbt. Selbstvorwürfe quälen ihn, Erinnerungen suchen ihn heim, verbittert zieht er sich zurück. Selbst Vio und Milena, die beiden ungleichen Freundinnen, können daran nichts ändern, und auch nicht, dass ihre gemeinsame Punkband vor einem Durchbruch steht. Als Leon erfährt, dass er Krebs hat, folgt er einer Einladung nach Venedig, wo ihn ein alter Freund in die Kunst der Meditation einführt. Doch die Reise, auf die Leon sich begibt, endet nicht dort, sondern geht weiter, quer durch Italien, bevor er schließlich auf der Vulkaninsel Stromboli landet. Unverhofft findet er sich in einer Welt wieder, in der die Liebe schamlos ist, die Gitarren wieder fiepen und dröhnen und eine Versöhnung mit dem Leben möglich scheint.
Lauter ist voller Wut und Hoffnung. *Lauter* feiert das Leben in Versenkung und Ekstase. *Lauter* ist der Ruf nach mehr, immer noch mehr, und endlich nach Stille.

über Triceratops:

»Das beste Buch, das ich in diesem Jahr gelesen habe.«
Saša Stanišić

»Ein ganz wunderbares Buch.«
Johannes Schneider / Die Zeit

»Ein Buch, das man so schnell nicht vergisst.«
Karin Cerny / profil

ALEXANDRA STAHL
1986 geboren, lebt als Autorin und Journalistin in Berlin. Sie hat Amerikanistik, Englische Literaturwissenschaft und Geschichte an der Universität Würzburg studiert und danach bei der dpa (Deutsche Presse-Agentur) gearbeitet. Für ihre literarische Arbeit erhielt sie verschiedene Stipendien und war Stadtschreiberin in Kroatien und an der Nordsee. Zuletzt erschienen: *Männer ohne Möbel* (Roman, 2021), *Wenn, dann trifft es uns beide* (Storys, 2022).

alexandrastahl.de

Ein Roman über eine Freundschaft zwischen drei Frauen und über die Sehnsucht nach einem Leben, das sich richtig anfühlt und nicht wie eine Geschichte.

»Von Weitem sah das Meer fast schöner aus, als wenn man davorstand. Vielleicht war das mit den meisten Dingen im Leben so. Was ertrug man schon aus der Nähe.«

ALEXANDRA STAHL
Frauen, die beim Lachen sterben

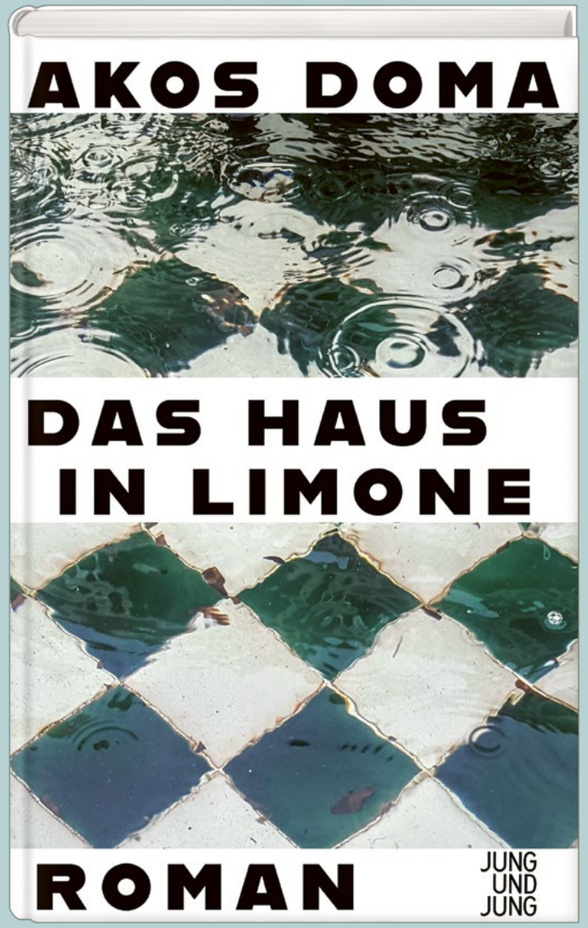
Roman
ca. 240 Seiten | Gebunden
ca. € 23,– | ca. sFr 32,–
ISBN 978 3 99027 292 3 | Auch als E-Book
WG 1112 | 22. Februar 2024

Iris weiß nicht, was sie will, nur, was sie nicht will. Auch um zu flüchten, fliegt sie auf eine griechische Insel, überstürzt, allein, ratlos. Ausgerechnet auf eine Insel, auf der jeder Einheimische bewaffnet ist. Sie will zur Ruhe kommen und verstehen, was zwischen ihr und ihren Freundinnen Ela und Katja geschehen ist. Was die beiden überhaupt zu Freundinnen gemacht hat. Und draufkommen, warum sie Jahre mit Simon verbracht hat, obwohl sie das nie sein wollte: eine Frau in einer Beziehung, schon gar nicht mit einem Schriftsteller. Sie will nachdenken, über ihre Schwester, die hat, was ihr fehlt, und über das unvollendete Manuskript der belgischen Autorin, das sie im Kühlschrank der Künstlerresidenz findet, für die sie so lange gearbeitet hat. Und sie fragt sich, was noch wichtig ist, wenn etwas, das ihr einmal alles bedeutet hat, egal geworden ist. Und warum sie sich immer zu wenig in ihr eigenes Leben involviert hat.
Frauen, die beim Lachen sterben ist ein Roman über eine Freundschaft und die Sehnsucht nach dem Leben, das sich richtig anfühlt. Über das Scheitern und das Bedürfnis, sich selbst und allen anderen eine Geschichte zu erzählen, wenn man verlassen wird. Eine Geschichte, der, wie allen Geschichten, nicht zu trauen ist.

»Alexandra Stahl besitzt das Talent, mit schmalen Sätzen zu glänzen.«
Shirin Sojitrawalla / DLF

»Alexandra Stahl weiß, worauf es ankommt. Um eine Szenerie einzufangen, reichen ihr drei, vier knappe Sätze.«
Wolfgang Popp / Ö1

AKOS DOMA
1963 in Budapest geboren, floh mit seinen Eltern aus dem kommunistischen Ungarn, bevor er über Italien nach England und schließlich nach Deutschland kam. Er studierte Anglistik, Amerikanistik und Germanistik in München und Eichstätt, wo er 1994 promovierte. Er ist Autor und Übersetzer aus dem Ungarischen (u.a. Péter Nádas, Sándor Márai, László F. Földényi). Für seine Außenseiterkomödie *Die allgemeine Tauglichkeit* erhielt er 2012 den Chamisso-Förderpreis. Sein letzter Roman *Der Weg der Wünsche* stand 2016 auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis.



Eine raffiniert-abgründige Geschichte um Treue und Verrat, eine labyrinthische Reise ins Herz eines Mannes, der aus der Zeit gefallen ist.

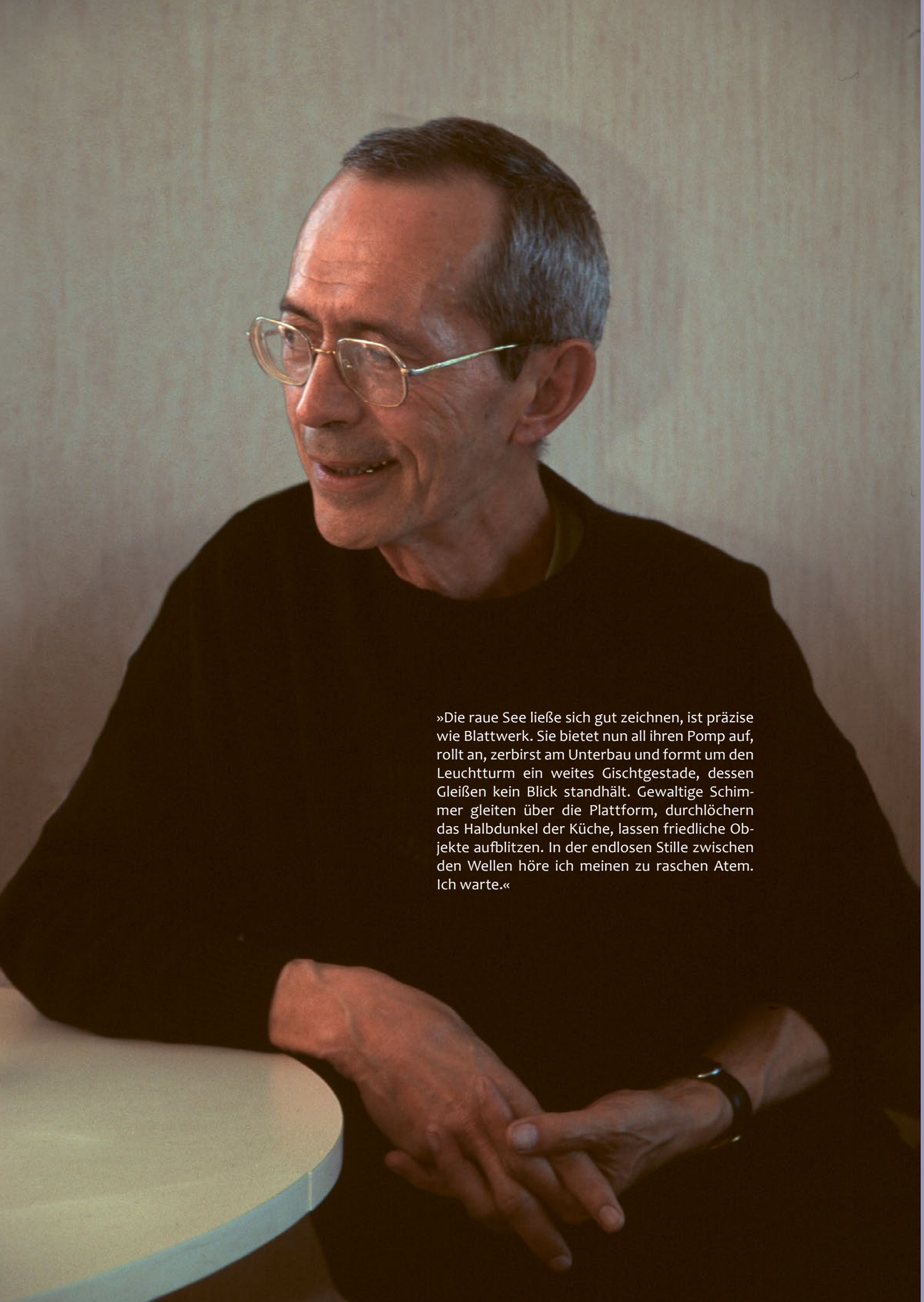
AKOS DOMA
Das Haus in Limone

Roman
ca. 304 Seiten | Gebunden
ca. € 24,– | ca. sFr 33,–
ISBN 978 3 99027 281 7 | Auch als E-Book
WG 1112 | 22. Februar 2024

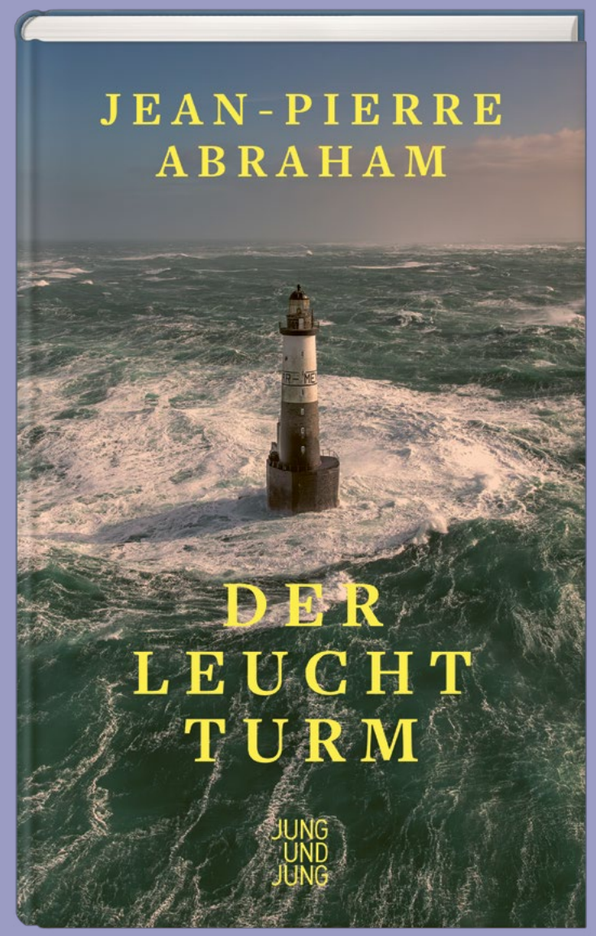
Gabriel Berger fährt für ein Wochenende nach Italien, um sein Ferienhaus am Gardasee zu verkaufen, das er seit anderthalb Jahren nicht mehr betreten hat. Er ist Anfang fünfzig und will Abschied nehmen, wie er sagt, begegnet dabei aber der Studentin Nella, die ihn an seine einstige Liebe Ana erinnert. Die beiden verbringen den Tag gemeinsam am See, und Gabriel sieht sich in seine Vergangenheit zurückversetzt, während Nella sich von dem aus der Zeit gefallenen Mann angezogen fühlt. Am nächsten Morgen entdeckt er nach dem Erwachen eine unbekannte Frau in seinem Hotelzimmer. Sie ist aufgewühlt und in Sorge, weil ihr Mann seit Tagen verschwunden ist. Fasziniert von der rätselhaften Frau begibt sich Gabriel mit ihr auf die Suche. Die Spur führt zu einem schrecklichen Ereignis, das sich anderthalb Jahre zuvor ereignet hat – und zu Gabriels Haus am See.
Das Haus in Limone ist ein literarisches Vexierspiel um Mann und Frau, in dem nichts ist, wie es zu sein scheint, eine labyrinthische Reise ins Herz eines Mannes – und ein Abgesang auf das Erbe von ’68.

»Akos Doma weiß mit seiner Geschichte derart vortrefflich zu unterhalten, dass man das Buch gar nicht aus der Hand legen mag.«
Neue Zürcher Zeitung
über Die allgemeine Tauglichkeit

»Er sollte Pflichtlektüre sein, der neue Roman von Akos Doma.«
Die Presse
über Der Weg der Wünsche



»Die raue See ließe sich gut zeichnen, ist präzise wie Blattwerk. Sie bietet nun all ihren Pomp auf, rollt an, zerbirst am Unterbau und formt um den Leuchtturm ein weites Gischtgestade, dessen Gleißen kein Blick standhält. Gewaltige Schimmer gleiten über die Plattform, durchlöchern das Halbdunkel der Küche, lassen friedliche Objekte aufblitzen. In der endlosen Stille zwischen den Wellen höre ich meinen zu raschen Atem. Ich warte.«



Ein Mann hütet das Feuer und sucht Halt, allein in der Brandung des Meeres. Ein Kultbuch, ein Juwel, auf Deutsch endlich wieder lieferbar.

Der weiße Archipel
94 Seiten | Gebunden
€ 16,– | sFr 22,–
ISBN 978 3 99027 021 9
nur ab Verlag lieferbar

JEAN-PIERRE ABRAHAM
Der Leuchtturm

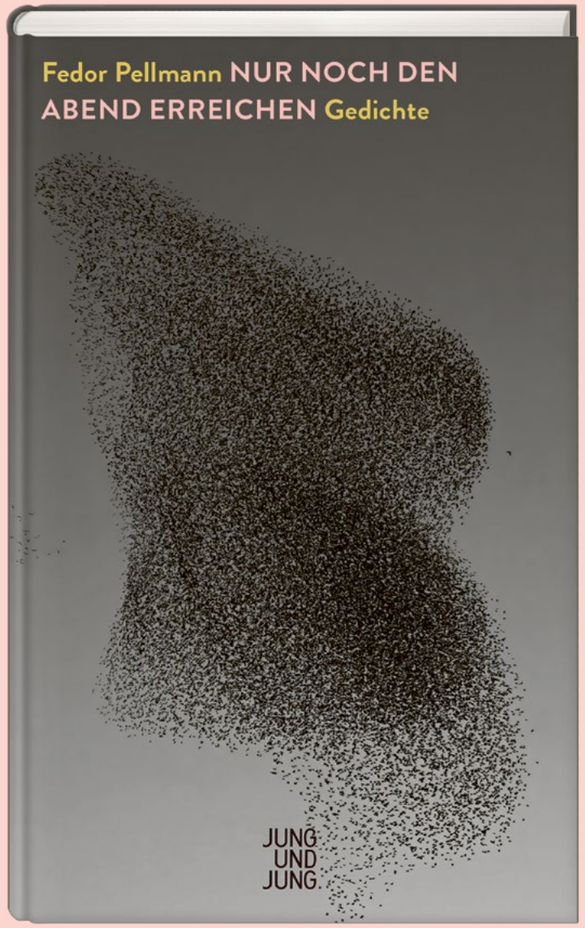
aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Ingeborg Waldinger
176 Seiten | Gebunden
ca. € 21,– | ca. sFr 29,–
ISBN 978 3 99027 401 9 | Auch als E-Book
WG 1112 | 22. Februar 2024

Ar-Men, der Leuchtturm, von dem hier erzählt wird, ist eine Legende: viele Kilometer vor der bretonischen Küste, so weit wie kein anderer, steht er einsam und stolz in den Fluten des Atlantiks, auf einem schmalen Felsen, der nur bei Ebbe aus dem Wasser ragt. Und auch dieses Buch und sein Autor sind legendär: 1959 heuert der Schriftsteller Jean-Pierre Abraham auf Ar-Men als Wärter an und bleibt mit wenigen Unterbrechungen bis 1962 auf seinem Posten in der »Hölle der Höllen«, wie der Leuchtturm unter Seeleuten genannt wird. Die Aufzeichnungen, die er dabei niederschreibt, erscheinen 1967 als Buch, das Buch macht ihn berühmt. In präzisen poetischen Bildern und kurzen, dichten Sätzen beschreibt es den Alltag unter Extrembedingungen, das Entzünden und Löschen des Feuers, das Warten der Maschinen, das Streichen der Wände, die kleinsten Verrichtungen, die nötig sind, um den Turm gegen das Wüten des Meeres zu verteidigen. Es erzählt aber auch von der Einsamkeit inmitten der großen Leere, den Abenteuern der Selbsterforschung, den inneren Abgründen wie der Schönheit des Augenblicks. Es zeigt den Menschen im Ringen mit sich und der Natur, im Tosen und Toben der Elemente und im Erschrecken über die Stille, wenn der Sturm sich legt.

JEAN-PIERRE ABRAHAM
1936 in Nantes geboren, studierte Literatur an der Sorbonne und debütierte als Autor, ehe er als Leuchtturmwärter anheuerte. Er blieb dem Meer und der Bretagne als Schriftsteller und Journalist bis zu seinem Tod 2003 tief verbunden.

INGEBORG WALDINGER
1956 in der Steiermark geboren, studierte Romanistik und Germanistik und lebt als Journalistin und Übersetzerin in Wien.

FEDOR PELLMANN
1967 geboren, studierte Germanistik, Geschichte und Hispanistik in Augsburg. Er arbeitet als Lehrer an Sekundarschulen, zurzeit in München, davor u.a. in Argentinien. 2021 promovierte er mit einer interdisziplinären Arbeit über Tango. Einzelne Gedichte sind an verschiedenen Orten erschienen, zuletzt in *Sinn und Form* (Heft 5/2023). Eine erste Sammlung seiner Gedichte erschien 2022 unter dem Titel *Außengrenzen*. Fedor Pellmann lebt in München.



Manche kommen mit wenig aus. / Überall noch Stunden. Wer kann noch rechnen? / Man muss nur den Abend erreichen, / irgendwie, und noch ans Leben denken.

FEDOR PELLMANN
Nur noch den Abend erreichen

Gedichte
ausgewählt von Thomas Kunst
ca. 144 Seiten | Gebunden
ca. € 23,– | ca. sFr 32,–
ISBN 978 3 99027 400 2
WG 1150 | 22. Februar 2024

Ich gehe zurück, zum Anfang / des Endes. Denn dass wir am Ende sind, dass unser Leben verbraucht ist und unsere Zeit vorbei, ist spätestens in fünf Milliarden Jahren, wenn Freaks, Gespenster und Indianer mit dem ganzen Schrott allein im Grill der Sonne verdampft sein werden, wie es in einem dieser Gedichte heißt, klar. Vielleicht haben wir einfach nicht das Richtige getan, und so bleibt uns nur noch abzuwarten und zu überleben. Inventur zu machen und unsere Welt zu verwalten, während wir nach einem anderen Sein suchen. Oder nach Gott, der sich uns, das wissen wir inzwischen, wieder nicht zeigen wird. Oder sich die Momente in Erinnerung zu rufen, die Momente zu feiern, die *wenigen Momente, in denen / wir waren, ohne es zu wissen*. Egal wie düster die Bilanz ausfällt, der Mensch und die Welt verlangen nach Verteidigung. Und nichts eignet sich dazu besser als Gedichte, als diese Gedichte, so umstandslos und klar.

»Ich ziehe meinen Hut vor diesen Texten, die in ihrer gehaltvollen Verlorenheit, ihrer sachlichen Musikalität und einem satten Vertrauensnachschuss in die Welt ihresgleichen suchen.«
Thomas Kunst

2
AMPFER
Rumex obtusifolius

33

Benennung
Grindwurz, Hummerwurz, Scheißkraut, Scheißplotsche

Beschreibung
Die Wurzel ist länglich, öfter am oberen Ende daumendick und mit einigen Seitenwurzeln versehen, außen braun, innen blassbräunlich bis weiß und in der Länge runzelig. Der Stengel ist aufrecht. Die Blätter sind ausgebissen und oft wellig. Die Blüten sind scheinquirlig, voneinander entfernt, gedrungene Trauben mit eirunddreieckigen Fruchthüllen versehen, stumpfrandig und schwielig. Die Frucht ist eine Schalfrucht, dreieckig und von vergrößerten, klappförmig zusammenneigenden Fruchtzipfeln eingeschlossen.

Blütezeit & Fundort
Die Pflanze blüht im Juli und August und wird auf Wiesen, in Feldern, auf bebauten und unbebauten Plätzen, in Dörfern, an Zäunen, auf Wegen und an den Ufern kleiner Bäche gefunden.

Eigenschaften & Wirkungen
Die geruchlose Wurzel hat einen unangenehmen, scharfen, bitteren und zusammenziehenden Geschmack. Sie bewirkt Übelkeit, Erbrechen und den Tod.

Dosis minimalis/letalis
Übelkeit und Erbrechen werden mit drei bis vier dünnen Wurzelscheiben erzielt; die doppelte Menge kann aber bereits zum Tod führen. Die Berücksichtigung der Konstitution wird empfohlen.

32

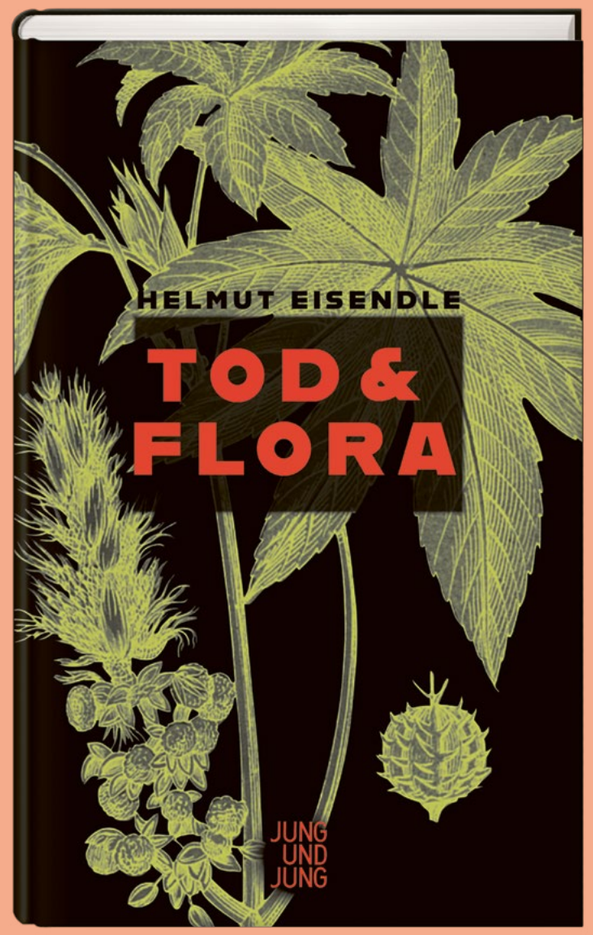
KASUS – AMPFER

Die langjährige, aber ehemalige Freundin und Köchin des Pfarrers von W. bei N. gab eines Tages vor, in den Weingarten zu gehen, um Kren für den Mittagstisch zu holen; aus Eifersucht über die Liebschaft des Pfarrers mit einer jungen Lehrerin, die an diesem Tag zum Essen geladen war, nahm sie statt Kren den giftigen Ampfer, bereitete einen Tafelspitz und brachte das Essen auf den Tisch.

Kurz nachdem der Pfarrer das Tischgebet gesprochen und ein klein wenig gekostet hat, spürt er starke Übelkeit, springt in seiner Not auf und erbricht alles, was er an diesem Tage zu sich genommen hat, über den Tisch. Bevor er sich entschuldigen kann, spürt er einen brennenden Stich in der Brust, greift sich ans Herz, wankt, wird ohnmächtig und fällt zu Boden. Die neue Lehrerin des Ortes muss zwar alles mit ansehen, kommt aber, da sie noch nichts gekostet hat, mit dem Leben davon.

34

HELMUT EISENDLE
geboren 1939 in Graz, gestorben 2003 in Wien. Studium der Psychologie, Philosophie und Biologie, Promotion 1970, ab 1972 freier Schriftsteller. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, darunter *Jenseits der Vernunft oder Gespräche über den menschlichen Verstand* (1976), *Das nachtländische Reich des Doktor Lipsky* (1979) und *Ein Stück des blauen Himmels* (2003). Sein Schreiben bewegt sich an der Grenze von Literatur und Wissenschaft, von Forschen und Erzählen.



Ein vergnüglich-abgründiges Kompendium zwischen Literatur- und Naturgeschichte – eine ironische Handreichung für jene, denen das Leben übel mitspielt.

HELMUT EISENDLE
Tod & Flora
Ein Glossar über die Verwendung von Giftpflanzen für den asthenischen Täter

Mit 33 farbigen Abbildungen und einem Nachwort von Astrid Wintersberger
176 Seiten | Gebunden
ca. € 25,– | ca. sFr 34,–
ISBN 978 3 99027 291 6
WG 1112 | 22. Februar 2024

Die Dosis macht das Gift: Was in Maßen genossen heilt und hilft, führt, freigiebiger verabreicht, zu schwerem Leid bis hin zum Tod. Wer darum weiß, ist klar im Vorteil, vor allem in einer Welt, in der die Ungerechtigkeit allgegenwärtig und die Hegemonie des Stärkeren nicht zu leugnen ist. Während die einen ihren Machtwillen zelebrieren, fehlen den anderen Optionen des Handelns.
Hier setzt *Tod & Flora* an: Das Buch ist eine ironische Handreichung für die Unterdrückten und Gemobbten, für Betrogene und Übersehene, um sich leise und unauffällig zur Wehr zu setzen und die toxischen Kräfte der Pflanzen für sich arbeiten zu lassen. Oder wie Helmut Eisendle, der Autor dieses faszinierenden Kompendiums, schreibt: »Es ist ein Buch der Praxis und des täglichen, realen Erfordernisses.« Insgesamt 33 Pflanzen und ihre Wirkungen hat er hier versammelt, vom Eisenhut über die Kronenwicke bis zur Tollkirsche. Der botanischen Beschreibung und Einordnung folgt die Probe aufs Exempel: eine kurze Erzählung vom Einsatz des Giftes mit nicht selten letalem Ausgang.

»Was sich wie ein botanisches Bestimmungsbuch ausnimmt, erweist sich als ein ingeniöses, ebenso witziges wie intelligentes Buchwerk, in dem Essayistisches und Narratives sich zu einer absurden Bestandsaufnahme alltäglichen Horrors verbinden.«
Felix Philipp Ingold / Neue Zürcher Zeitung

»Der einzige Künstler, von dem ich glaube, dass er mein Bruder sein könnte, ist Franz Kafka.«

David Lynch

100. Todestag am 3. Juni 2024

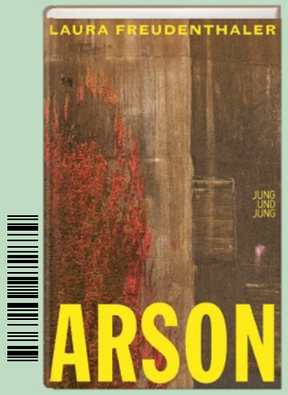
Kafka träumt

Ausgewählt, herausgegeben und mit einem Nachwort von Manfred Müller
ca. 144 Seiten | Gebunden
ca. € 20,– | ca. sFr 28,–
ISBN 978 3 99027 290 9 | Auch als E-Book
WG 1110 | 20. März 2024

Franz Kafkas Literatur kommt aus der Logik des Traums. Seine Figuren erwachen aus unruhigen Träumen, sie kämpfen mit dem Schlaf und sehnen ihn herbei, im Bett ereignen sich entscheidende Wendungen im Leben von Kafkas Protagonisten. Der Autor selbst, der untertags seinen Dienst im Büro der Arbeiter-Unfallversicherung versah, schrieb meist nachts und erkundete die feine Grenze zwischen Wachsein und Schlafen, zwischen Traum und Wirklichkeit. Kafkas Tagebücher und Briefe an Freunde, Familie und Geliebte führen uns einen obsessiven Selbstbeobachter vor Augen, dessen persönliche Traumarbeit die Basis seines Schreibens war. Verwandelt kehren die Traumbilder in Erzählungen und Romanen wieder und tragen zu jener Irritation bei, die uns beim Lesen ein ums andere Mal gefangen nimmt.
Kafka träumt ist ein idealer Einstieg in die Welt des Prager Schriftstellers – und zugleich eine Fundgrube für alle, die Kafkas Texte hier mit neuem Blick entdecken können.

FRANZ KAFKA
geboren 1883 in Prag, gestorben 1924 im niederösterreichischen Kierling. Er gehört zu den bedeutendsten Autoren der deutschsprachigen Literaturgeschichte. Zu Lebzeiten erschien nur ein kleiner Teil seines Werks im Druck, die Romanfragmente *Der Prozess*, *Das Schloss* und *Der Verschollene* wurden erst nach seinem Tod veröffentlicht.

MANFRED MÜLLER
geboren 1969 in Zell am See, Germanist und Literaturvermittler, Leiter der Österreichischen Gesellschaft für Literatur in Wien, seit 2012 Präsident der Österreichischen Franz Kafka Gesellschaft.



Laura Freudenthaler
ARSON
256 S. | Gebunden
€ 24,– | sFr 33,–
ISBN 978 3 99027 287 9

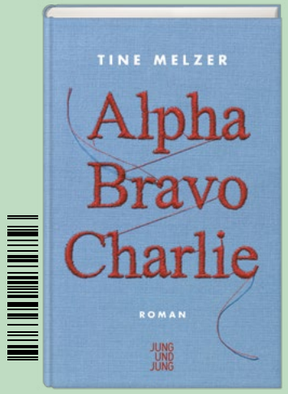
BUCHPREIS DER SALZBURGER WIRTSCHAFT 2023

»*Arson* ist eine glänzende Diagnose gegenwärtiger Befindlichkeiten. Es ist ein Buch auf der Höhe der Zeit.«
Klaus Kastberger / Die Presse

EIN DEBÜTROMAN UND EINE GROSSE ENTDECKUNG

»Ein spannendes und vielschichtiges Panoptikum, das weit über den eigenen Erfahrungshorizont und Tellerrand hinausreicht, verstörend und berührend, voller Situationskomik, aber auch voller Herausforderungen.«
Judith Hoffmann / Radio Ö1

Matthias Gruber
DIE EINSAMKEIT DER ERSTEN IHRER ART
304 S. | Gebunden
€ 23,– | sFr 32,–
ISBN 978 3 99027 280 0



Tine Melzer
ALPHA BRAVO CHARLIE
128 S. | Gebunden
€ 21,– | sFr 29,–
ISBN 978 3 99027 275 69

FRANZ-TUMLER-LITERATURPREIS 2023

»Es ist eine feine Erzählung über das, was einem Leben Sinn gibt. Und der Schluss des Buches ist eine fabelhafte Volte und zeigt alles noch mal in ganz anderem Licht. Eine Entdeckung!«
Elke Heidenreich / Kölner Stadt-Anzeiger

DAS LYRISCHE VERMÄCHTNIS VON LUDWIG FELS

»Ludwig Fels schrieb sehr private Gedichte, aber sie sind voller Liebe zu den Menschen in ihrer fragilen Gestalt im Alltag, wenn sie an Armut oder Krankheit zerbrechen.«
Artur Becker / Frankfurter Rundschau

Ludwig Fels
MIT MIR HAST DU KEINE CHANCE
144 S. | Gebunden
€ 22,– | sFr 30,–
ISBN 978 3 99027 278 7

JUNG UND JUNG
Hubert-Sattler-Gasse 1, A-5020 Salzburg
Tel. +43 (0)662 88 50 48
E-Mail: office@jungundjung.at
Besuchen Sie unsere Website: www.jungundjung.at

VERLAG

Programm & Lektorat
Dr. Günther Eisenhuber

Presse & Veranstaltungen
Dr. Harald Gschwandtner
gschwandtner@jungundjung.at

Rechte & Lizenzen
Marie Jansen
c/o Schöffling & Co.
Tel. +49 69 92 07 87 15
marie.jansen@schoeffling.de

Vertrieb Österreich
Regina Rumpold-Kunz
office@jungundjung.at

Deutschland
Anica Jonas
c/o Kampa Verlag
Tel. +41 44 545 5752
jonas@kampaverlag.ch

Schweiz
Christina Müller
c/o Kampa Verlag
Tel. +41 44 545 5761
mueller@kampaverlag.ch

Der Jung und Jung Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt.

Bildnachweis:
S. 2: © Zoe Goldstein, S 4: © Rosa Ludwig, S. 6: © Otto Kaiser, S. 8: © Roberto Bressani, S. 10: © Dirk Skiba

Redaktionsstand: 30.10.2023
Änderungen von Preis, Umfang, Ausstattung und Erscheinungstermin vorbehalten.
© Jung und Jung KG, Salzburg
Gestaltung: Lara Flues
Druck: optimal media GmbH, Röbel/Müritz
Bestellnummer: 978-3-99027-993-9

Wir arbeiten mit
VLB-TIX

Für **digitale Leseexemplare** einfach eine email an office@jungundjung.at und Sie erhalten alle unsere Leseexemplare als ePub.

VERLAGSVERTRETUNGEN

Österreich
Birgit Raab
Sulzengasse 2, A-1230 Wien
Tel. +43 664 8462898
birgit.raab@mohrmorawa.at

Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4,
A-4040 Linz
Tel. +43 664 88706339
kent.william@mohrmorawa.at

Bayern
Mario Max
Hartlweg 21, D-82541 Münsing
Tel. +49 8177 998 97 77
Fax: +49 8177 998 97 78
mario.max@gmx.net

Baden-Württemberg
Christian Bartl
Tel. +49 163 750 6778
Fax +49 69 9207 87 20
christian.bartl@schoeffling.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen (Nord)
Paula Blömers
Tel. +49 69 92 07 87 16
Fax: +49 69 9207 87 20
paula.bloemers@schoeffling.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Martina Wagner
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2, D-10407 Berlin
Tel. +49 30 421 22 45
Fax: +49 30 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Hamburg
Bodo Föhr
Lattenkamp 90, D-22299 Hamburg
Tel. +49 40 51 49 36 67
Fax: +49 40 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Buchbüro SaSaThü
Thomas Kilian
Liselotte-Herrmann-Str. 2, D-10407 Berlin
Tel. +49 30 421 22 45
Fax: +49 30 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Hessen (Süd), Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg
Christian Bartl
Tel. +49 163 750 6778
Fax +49 69 9207 87 20
christian.bartl@schoeffling.de

Schweiz
Philippe Jauch
c/o Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 26 26
Fax: +41 62 209 26 27
philippe.jauch@buchzentrum.ch

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1232 Wien
Tel. +43 1 680 14-0
Fax: +43 1 689 68 00
bestellung@mohrmorawa.at

Deutschland
Verlegerdienst München
Gutenbergstr. 1
D-82205 Gilching
Tel. +49 8105 38 83 34
Fax: +49 8105 38 82 10
juj@verlegerdienst.de

Schweiz
Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 26 26
Fax: +41 62 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

LIBERTÉ Vertrieb

Die unabhängige Vertriebskooperation von Kampa / Schöffling & Co. / Jung und Jung / Atlantis Kinderbuch / Atlantis Literatur / Oktopus / AKI / Dörlemann
– Gemeinsame Verlagsauslieferungen
– Gemeinsame Vertreter*innen
– Gemeinsame Auslieferungstermine
– Gemeinsamer Vorschauversand
– Gemeinsame Messeauftritte

Kostensparende Bündelungseffekte der VVA-Gruppe (Verlegerdienst München und VVA-Arvato)

– Gebündelte Sammelzahlung: Alle Rechnungen der VVA-Gruppe können mit einer Zahlung beglichen werden.
– Gebündelte Lieferung: Alle Bestellungen beim Verlegerdienst München werden zu einer Sendung zusammengefasst. Neben Kampa, Schöffling & Co., Jung und Jung, Atlantis, Oktopus, AKI sowie Dörlemann sind das z.B. die Verlage Hanser, Mare, Bruckmann, Callwey, Dorling Kindersley, Frederking & Thaler oder Tessloff.